



**Rainer Schweppe  
Stadtschulrat**

Stadtratsfraktion  
Bündnis 90/ Die Grünen – Rosa Liste

Rathaus

21. JAN. 2015

**„Neue Räumlichkeiten für die Kinderinsel jetzt sichern!“;**

Antrag Nr. 14-20 / A 147 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/ RL vom 29.07.2014,  
eingegangen am 29.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

In Ihrem Antrag bitten Sie in Zusammenarbeit mit der GWG zu prüfen, unter welchen Konditionen und mit welchem zeitlichen Rahmen, der Eltern-Kind-Initiative (EKI) Kinderinsel e.V. Haidhausen, Räumlichkeiten im ersten Stock des Unionsbräu überlassen werden könnten. Dabei sollten bei den Planungen die Vertreter der EKI einbezogen werden.

Hierzu kann ich wie folgt berichten:

Eigentümer der Immobilie in der Einsteinstr. 42 ist die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Kommunalreferat. Die Verwaltung erfolgt durch die Städtische Mietgesellschaft GWG. Der Kinderinsel e.V. hat sich für einen Teil der Räume im 1. Obergeschoss des Unionsbräu als Mieter beworben. Am 27.06.2014 fand eine Besichtigung der Räume statt. Es nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Kinderinsel e.V., der GWG und der Fachaufsicht für Eltern-Kind-Initiativen des Geschäftsbereichs KITA des Referats für Bildung und Sport teil.

Das Ergebnis war, dass nach einem Umbau grundsätzlich eine Nutzung zur Kindertagesbetreuung vorstellbar ist, sofern der Brandschutz gewährleistet werden kann und eine Bau-/ Nutzungsänderungsgenehmigung vorliegt.

Im Laufe des Juli 2014 hat die EKI ein Nutzungskonzept zusammen mit einem Raumkonzept bei der GWG eingereicht. Die EKI gab im Konzept an, dass sich der Verein eine monatliche **Warmmiete in Höhe von 3.500,- Euro** leisten könne. Die GWG reichte dieses Konzept an das Kommunalreferat zur Entscheidung über eine Vermietung weiter.

In der Folge gab es Gespräche und Schriftwechsel in der Angelegenheit. Sofern die EKI nicht direkt daran beteiligt war, wurden die Vertreterinnen und Vertreter des Kinderinsel e.V. per E-Mail oder telefonisch über den Sachstand informiert.

Die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen sind:

- Das Kommunalreferat vermietet die Räume im 1. OG des Unionsbräu nur zu marktüblichen Mietpreisen. Das Kommunalreferat verweist hier auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (Art. 75 der Gemeindeordnung).  
Am 27.11.2014 teilte das Kommunalreferat mit, dass die marktübliche Miete bei 20 Euro/qm (Kaltmiete) zzgl. 3,50 Euro/qm Nebenkosten liegt. Bei einer Fläche von ca. 328,78 qm im 1. Obergeschoss, beläuft sich die monatliche Kaltmiete damit auf 6.575,60 Euro zzgl. 1.102,50 Euro Nebenkosten.  
Das Kommunalreferat beabsichtigt für das erste Quartal 2015 die Vermietung des Unionsbräu als Gaststätte, so dass die EKI als zukünftiger Mieter wohl nicht mehr in Frage kommt.
- Darüber hinaus würde der vom Kommunalreferat festgesetzte Mietpreis auch die finanziellen Möglichkeiten von Kinderinsel e.V. übersteigen. Der Kinderinsel e.V. erhält Betriebskostenzuschüsse gemäß BayKiBiG sowie Leistungen aus der Münchner Förderformel. Die Eltern-Kind-Initiative wird nicht vom Bestandsschutz des EKI-Fördermodells (gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.05.2003) erfasst. Allerdings würden auch nach dem aktuellen EKI-Fördermodell lediglich bis zu 16,- Euro/qm Kaltmiete bis max. 80% bezuschusst.

Ergänzend zu den Verhandlungen bezüglich der Räumlichkeiten Unionsbräu wurde der EKI von der zuständigen Fachaufsicht von RBS-KITA geraten, auch weiterhin Mietobjekte auf dem freien Markt zu suchen und sich z.B. bei (gemeinnützigen) Wohnungsbaugesellschaften um Gewerberäume zu bewerben. Sobald sich hier etwas ergibt, steht die zuständige Fachaufsicht zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Selbstverständlich werden sämtliche Objekte, Informationen und Kontakte im Zusammenhang mit geeigneten Räumen für Kindertagesbetreuung, sofern RBS-KITA hiervon Kenntnis erhält, umgehend an den Kinderinsel e.V. weitergeleitet. Zwei Vermieterangebote wurden im Jahr 2014 an den Kinderinsel e.V. weitergegeben. Diese kamen allerdings aufgrund der Lage nicht in Frage.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit hiermit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Rainer Schweppe  
Stadtschulrat